

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	13
Tabellenverzeichnis	15
1 Einführung in die Thematik der vorliegenden Arbeit	21
2 Theoretischer Rahmen und sozialarbeiterischer Professionsbezug	27
2.1 Die systemische Betrachtung von Familie	27
2.2 Die Systemtheorie und Erkenntnistheorie des Konstruktivismus	28
2.3 Der radikale Konstruktivismus und die Theorie der Autopoiese	29
2.4 Das Kommunikationsmodell nach Watzlawick	31
2.5 Die Bindungstheorie nach Bowlby	33
2.6 Professionsbezug zur Sozialen Arbeit	34
3 Auswirkungen der Substanzgebrauchsstörung auf Angehörige	37
3.1 Belastungsfaktoren Angehöriger	37
3.2 Auswirkungen der Abhängigkeit im Beziehungsgefüge	38
3.3 Ein Phasenmodell des familiären Krankheitsverlaufs	40
3.4 Bewältigungsmechanismen und Copingstrategien nach dem Stress-Strain-Coping-Support Modell	41
4 Co-Abhängigkeit und Stigmatisierung	45
4.1 Pathologisierung und Schuldzuschreibung	45
4.2 Chancen für die Arbeit mit Angehörigen in der Praxis	46
4.3 Empirische Evidenz des Co-Abhängigkeits-Konzepts	47

4.4	Stigmatisierungsprozesse durch das Co- Abhängigkeitskonzept	48
5	Die Entwicklung der Angehörigenarbeit in der Suchthilfe	51
5.1	Entstehung sowie nationale Entwicklung	51
5.2	Geschichtlicher Abriss von Interventionsformen für Angehörige	52
5.3	Die suchtzentrierte und angehörigenzentrierte Sichtweise	54
6	Aktueller Forschungsstand und Prävalenzdaten	57
6.1	Nationale Prävalenz	57
6.2	Prävalenz von Kindern aus suchtblasteten Familien	59
6.3	Internationale Prävalenz – Vergleichsdaten aus den USA	61
6.4	Morbiditätsraten, Barrieren und Bedarfe von Angehörigen	63
6.5	Gegenwärtige nationale Versorgungsstrukturen in der medizinischen Sucht-Rehabilitation und ambulanten Suchtberatung	67
6.6	Systemische Therapieverfahren als Qualifikationsgrundlage	71
6.7	Ein internationaler Vergleich – Familientherapeutische Ansätze aus den USA	72
6.7.1	Die Multidimensionale Familientherapie (MDFT)	73
6.7.2	Das Community Reinforcement and Family Training (CRAFT)	74
6.7.3	Die Behavioral Couples Therapy (BCT)	76
6.7.4	Die Alcohol-focused Behavioral Couples Therapy (ABCT)	77
7	Zielsetzung und zentrale Forschungsfragen	81
8	Methodisches Vorgehen	83
8.1	Forschungsdesign und Untersuchungsmethode	83
8.2	Instrumente zur Datenerhebung	86
8.2.1	Das leitfadengestützte Interview im Rahmen der qualitativen Erhebung	86

8.2.2	Fragbögen im Rahmen der quantitativen Erhebung	87
8.2.2.1	Kurzfragebogen zu soziodemographischen Daten	87
8.2.2.2	Fragebogen – Teil A: Fragebogen zum psychosozialen Wohlbefinden und zu Belastungen Angehöriger von Menschen mit Alkohol- oder Substanzgebrauchsstörung	88
8.2.2.3	Fragebogen – Teil B: Eine Reihe von standardisierten Fragebögen zur Bewertung von Stress, Bewältigung und Belastung für Familienmitglieder von Angehörigen mit Substanzgebrauchsstörungen	89
8.3	Sampling	89
8.4	Rekrutierung sowie Durchführung der Befragung	90
9	Datenauswertung	93
9.1	Die Qualitative Inhaltsanalyse	93
9.2	Quantitative Auswertungsschritte	98
9.2.1	Methodische Hinweise	99
9.2.2	Methodische Hinweise zur Auswertung von Fragebogen Teil B	100
10	Ergebnisse	105
10.1	Quantitative Daten	105
10.1.1	Soziodemographische Angaben der befragten Angehörigen (Kurzfragebögen)	105
10.1.1.1	Geschlecht und Alter	105
10.1.1.2	Familienstand und Kinder	106
10.1.1.3	Erwerbssituation, Ausbildung und Beruf	106
10.1.1.4	Zusammenleben mit dem/der Betroffenen mit Substanzgebrauchsstörung (Alkohol und/oder illegale Substanzen)	109
10.1.1.5	Abhängigkeitsform	110

10.1.1.5	Zeitangaben zur Dauer der Partnerschaft und zur Dauer der Substanzgebrauchsstörung	110
10.1.2	Ergebnisse des Fragebogens Teil A: „Fragebogen zum psychosozialen Wohlbefinden und zu Belastungen Angehöriger von Menschen mit Alkohol- oder Substanzgebrauchsstörung	112
10.1.2.1	Gesundheitszustand	112
10.1.2.2	Krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit	114
10.1.2.3	Psychische Gesundheit	115
10.1.2.4	Krankenhausaufenthalt: Stationär oder als Tagespatient:in	117
10.1.2.5	Inanspruchnahme ambulanter Gesundheitsversorgung	118
10.1.2.6	Einnahme von Medikamenten	125
10.1.2.7	Gesundheitsbewusstsein	126
10.1.2.8	Lebenszufriedenheit	127
10.1.2.9	Zugang zu Gesundheitsinformationen	127
10.1.2.10	Rauchen	129
10.1.2.11	Alkoholkonsum	132
10.1.3	Ergebnisse des Fragebogens Teil B: „Eine Reihe von standardisierten Fragebögen zur Bewertung von Stress, Bewältigung und Belastung für Familienmitglieder von Angehörigen mit Substanzgebrauchsstörungen“	137
10.1.3.1	Fragebogen zur Bewältigung (30-Punkteumfassender Fragebogen)	137
10.1.3.2	Fragebogen zu den Auswirkungen auf Familienmitglieder (16-Punkteumfassender Fragebogen)	142
10.1.3.3	Fragebogen zur Bewertung der Symptome	145
10.1.3.4	Fragebogen zur Zuversicht und Hoffnungslosigkeit	147
10.1.4	Geschlechtsspezifische Aspekte	148
10.1.4.1	Soziodemographie	148
10.1.4.2	Gesundheitliche Aspekte	152
10.1.4.3	Psychische Gesundheit	154
10.1.4.4	Krankenhausaufenthalte	160

10.1.4.5	Inanspruchnahme ambulanter Gesundheitsversorgung	161
10.1.4.6	Einnahme von Medikamenten (letzte zwei Wochen)	162
10.1.4.7	Gesundheitsbewusstsein	163
10.1.4.8	Lebenszufriedenheit	163
10.1.4.9	Zugang zu Gesundheitsinformation	164
10.1.4.10	Rauchen	165
10.1.4.11	Alkoholkonsum	166
10.1.4.12	Auswertung des Fragebogens zur Bewältigung	167
10.1.4.13	Auswertung des Fragebogens zu den Auswirkungen auf Familienmitglieder	171
10.1.4.14	Auswertung des Fragebogens zur Bewertung der Symptome	172
10.1.4.15	Auswertung des Fragebogens zu Zuversicht und Hoffnungslosigkeit	174
10.2	Qualitative Befragung der Angehörigen	176
10.2.1	Persönliche Erfahrungen mit Unterstützungsangeboten	177
10.2.1.1	Gründe für die Nutzung	179
10.2.1.2	Gründe für die Nicht-Nutzung	182
10.2.1.3	Positive Erfahrungen und hilfreiche Faktoren	186
10.2.1.4	Negative Erfahrungen	199
10.2.1.5	Verbesserungsbedarf	208
10.2.2	Bedarfe und Gestaltung von Unterstützungsangeboten in der med. Reha	215
10.2.2.1	Angebotsform	215
10.2.2.2	Charakteristika der Angebotsformen	218
10.2.2.3	Realitätsüberprüfung / Inanspruchnahme-Wahrscheinlichkeit	237
10.2.3	Belastungsfaktoren	241
10.2.3.1	Psychisch-somatische / affektiv-kognitive Belastungen	241
10.2.3.2	Eigene dysfunktionale Verhaltensmuster	250
10.2.3.3	Familiäre / soziale Konflikte	254
10.2.4	Eigene Bewältigungsstrategien / Copingstrategien	257

Inhaltsverzeichnis

10.2.5 Hürden für die Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten	268
10.2.6 Wünsche und sonstige Anmerkungen	276
11 Diskussion der Ergebnisse und Handlungsempfehlungen	283
11.1 Diskussion der quantitativen Ergebnisse	283
11.2 Diskussion der qualitativen Ergebnisse und Entwicklung eines Handlungsleitfadens	287
12 Methodendiskussion	301
13 Zusammenfassung und Ausblick	305
Literatur- und Quellenverzeichnis	309
Eidesstattliche Erklärung	325
Anhang	327